

Schwester Adelfriede
Ordensfrau in Boll,

am 29. 3. 1966.

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Dr. Kaith.

Nach gut verlängerter Rückfahrt von München, möchten wir noch einmal danken für Ihre Zeit die Sie uns schenkten und für Ihr Wohlwollen und Interesse, das Sie unserer Berührung entgegen brachten. Ob Sie schon in Rom waren oder noch sind, fragen wir uns oft.

Ihr „Una Voce“ findet größte Aufnahmebereitschaft, wo man guten Willens und klüger Mutes ist. Ein Herr Büffiger in Dietikon bei Zürich, Schweiz, möchte eine gute Anzahl Ihrer Kette haben, um sie auch an Klöster und Priester abgeben zu können. Er ist gern bereit, den entsprechenden Wert geldlich dafür zu leisten, er ist ein Bauunternehmer und durch und durch zuverlässig. Ich halte die Hand für ihn ins Feuer, mir weiß ich nicht, wie ich ihm die Kette „Una Voce“ besorgen kann, wo wären diese zu haben, zu kaufen?

Ich habe die zwei von Ihnen gütig mir geschenkten Kette weiter verschickt, eines an den H. H. Pfarrer von hier mit entsprechender Geleithaltung, von denen ich Ihnen eine Durchschrift beifügen möchte das andere schenkte ich dem H. H. Kaplan Robert Ernst, Priester in Eupen - Belgien, auch diese Antwort füge ich bei.

In Dankbarkeit entbiete ich Ihnen beste Grüße
auch von meinen drei Mitschwesterinnen und

Schwester Adelfriede, Ordensfrau.